



Jahresbericht 2022

Stiftung Steinhölzli

♡ HERZLICH ♡

Willkommen

Über den Tellerrand hinausschauen

Seit fast 30 Jahren sind wir nun im Park 18 tätig. An unseren internen Ausbildungsplätzen können Lernende praxisorientiert tätig sein. Ihre Dienstleistungen und Produkte bieten sie externen Kundinnen und Kunden an. Wir haben viel Erfahrung in der Ausbildung und im Coaching von jungen Menschen, die besonders unterstützt werden müssen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hochmotiviert, fachlich qualifiziert und sie bewältigen jeden Tag vielfältige Herausforderungen. Unsere eingespielten Abläufe beruhen auf agogischen Grundprinzipien sowie solidem Erfahrungswissen und geben sowohl den Lernenden als auch unserem Personal Sicherheit.

Doch wie sieht die Zukunft für Jugendliche in zwanzig Jahren aus? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse brauchen sie künftig? Die Digitalisierung macht rasende Fortschritte – die künstliche Intelligenz ist keine Utopie mehr und der stetige Wandel wird zur Konstante.

Wir sind uns bewusst, dass wir unsere Angebote an die Bedürfnisse der jungen Menschen und des Arbeitsmarktes immer wieder anpassen müssen. So bieten wir verstärkt ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) für Jugendliche an, die nach Abschluss der obligatorischen Volksschule noch keine Anschlusslösung gefunden haben. Dieses Brückenangebot findet grossen Anklang – auch weil es im Park 18 und seinen Partnerbetrieben gute Gelegenheiten gibt, um Ausbildungsluft zu schnuppern.





Um unsere Ausbildungs-Angebote auf die künftige Arbeitswelt der jungen Menschen auszurichten, braucht es zudem eine Denkweise, mit der wir es wagen, Bekanntes zu verlassen und Neuland zu betreten sowie lernen, mit Unwissen umzugehen. Daran haben wir dieses Jahr besonders gearbeitet.

Über den Tellerrand hinausschauen ist auch eine Aufgabe des Stiftungsrates. Wir haben seit diesem Jahr ein Co-Präsidium und uns reorganisiert, indem wir entlang unserer strategischen Ausrichtung Ausschüsse gebildet haben. An einer Retraite haben wir erste Ideen für die nächsten Jahre gesammelt, damit die Stiftung auch künftig Ausbildungsplätze für junge Menschen anbieten und finanzieren kann.

Ein herzliches Dankeschön gilt insbesondere allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und allen, die sich für unsere Stiftung engagieren. Wir sind gespannt, wie sich die Stiftung weiterentwickelt und vertrauen darauf, dass Sie uns weiter unterstützen.

Co-Präsidium Thomas Schuler und Christoph Michel





Out of the box

«Allzu oft geben wir in der Bildung Antworten zum Merken, statt Probleme zum Lösen». So drückt es Roger Lewin, Wirtschaftsautor, in einem seiner Bücher aus. Dies passt zu unserem Jahresthema 2022, aber grundsätzlich auch zu unserem Arbeitsalltag. Out of the box zu denken und zu handeln ist in der heutigen Zeit eine wichtige Kompetenz im Umfeld der Bildung.

Seit Sommer 2022 können wir, zusätzlich zu unseren bisherigen Angeboten, das praktische Berufsvorbereitungsjahr anbieten. In zwei Klassen sind 16 Schülerinnen und Schüler (SuS) eingetreten. Der Schwerpunkt liegt in der Erweiterung des schulischen Bildungsstandes und im Kennenlernen der vielfältigen Berufswelt. Ziel ist es, nach einem Jahr Berufsvorbereitung in die Lehre einzusteigen und diese letztlich auch abzuschliessen. Die Heterogenität, welche zusätzlich zu den bisherigen Angeboten entstand, war sehr herausfordernd. Es brauchte Zeit und kreative Ideen, um all den Ansprüchen der SuS, der Lehrlinge in den verschiedenen Niveaus und der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren Mitarbeitenden, welche mit viel Herzblut und grossem Engagement tagtäglich einen kostbaren Beitrag zur Integration von jungen Erwachsenen leisten. Im vorliegenden Jahresbericht finden Sie viele Aussagen unserer Lernenden aus den Ausbildungsbereichen. Viel Freude beim Durchlesen.

Thomas Müller, Direktor





Floristik

In meiner Ausbildung gefällt es mir, kreativ zu sein, mit Blumen und Pflanzen zu arbeiten und mit verschiedenen Farben zu spielen. Das warme schöne, duftende Gefühl morgens, wenn ich den Laden betrete, strahlt für mich ein herzliches Willkommen aus und motiviert mich. Im Blumenladen Park 18 schätze ich es sehr, dass wir mit viel Verständnis behandelt werden. Ich fühle mich hier ernst genommen und in meinen Stärken spezifisch gefördert. Der Kontakt mit den Kunden und das Erfüllen von Kundenwünschen bereiten mir Freude.

Meine Eltern unterstützen mich sehr in der Ausbildung. Ich habe gelernt, dranzubleiben bis ich das Ziel erreicht habe. Die ehrlichen und konstruktiven Rückmeldungen der Berufsbildnerinnen und auch das Verständnis, welches mir entgegenkommt, schätze ich sehr.

Unsere Zukunftsträume gehen in folgende Richtung: Ich möchte eine eigene Familie gründen, Ferien in Dubai machen und vielleicht später beruflich etwas Neues lernen. Gerne würde ich auch andere Sprachen lernen.

Ganz konkret möchte ich in einem Arbeitspensum von ca. 60-80% arbeiten, ohne Existenzängste zu haben, am liebsten in einer Blumenbörse. Gerne möchte ich meine Hobbys pflegen, Motorrad und Auto fahren können.

Lernende Blumenladen Park 18, 1. und 2. Lehrjahr





Gärtnerei

Ich gehe gerne in Kundengärten. Ich arbeite auch sehr gerne im Park 18. Im Winter räume ich gerne Schnee vor dem Blumenladen, so dass alles sauber ist und die Kunden nicht ausrutschen. Ich lerne viele Pflanzen, viele Kulturarbeiten kennen und wie man im Garten den Unterhalt macht.

Mir hat es geholfen, dass mir alles gut erklärt wird und die Ausbilderinnen sich Zeit nehmen zum Erklären. Mir hat auch geholfen, dass ich Aufträge alleine erhalte, damit ich selbstständiger werde. Die Praktika gaben mir Gelegenheit, in einer anderen Gärtnerei zu arbeiten, in einem anderen Team zu arbeiten, um selbstständiger zu werden.

Die Unterstützung durch Familie und Partner ist hilfreich. Durch die Unterstützung der Berufsbildner*innen konnte ich viel Selbstvertrauen im Steinhölzli aufbauen. Wir werden gut unterstützt.

Unsere Zukunftsträume gehen in folgende Richtung:

Ich werde eine EBA-Lehre als Garten- und Landschaftsbauer und danach eine EFZ-Lehre machen. Dann arbeite ich in diesem Beruf und will mir ein Haus kaufen mit einem eigenen Garten und mit einer Freundin in diesem Haus leben. Ich möchte, wenn möglich, die Berufsmatura absolvieren, damit ich anderen mein Wissen weitergeben kann. Der Gärtnerberuf ist ein wundervoller Beruf.

Lernende Gärtnerei Park 18, 1. und 2. Lehrjahr





Küche

Die Ausbildung gefällt mir sehr, ich arbeite gerne mit Lebensmitteln und die Zusammenarbeit im Team ist ansprechend.

Das Praktikum im National war ein Erfolg und hat meine Berufswahl geprägt. Mir gefällt es sehr gut im Park 18 vom Steinhölzli. Ich habe genügend Zeit alles zu Lernen und mir wird alles gut erklärt.

Die Prüfungsvorbereitung ist sehr gut und wenn ich mal ein Rezept ausprobieren möchte oder eine Frage habe zu einer Zubereitungsart, wird mir geholfen und ich kann das umsetzen.

Unsere Zukunftsträume gehen in folgende Richtung:

Im Sommer 2023 kann ich eine EBA-Ausbildung als Küchenangestellter im ersten Arbeitsmarkt im National in Bern beginnen. Nach dieser 2-jährigen Ausbildung möchte ich in dem Beruf arbeiten können und meine berufliche Karriere weiter voranbringen.

Im Sommer beginne ich meine Lehre als Koch EFZ. Diese habe ich dann in 3 Jahren abgeschlossen und ein grosser Wunsch ist später im Ausland irgendwo auf der Welt als Koch zu arbeiten. Traumziel Malediven.

Lernende Küche Restaurant Park 18, 1. und 2. Lehrjahr





Service

Mir gefällt bei meinem Beruf der Kundenkontakt, dass ich interessante und humorvolle Menschen kennenlernen, Menschen erlebe, die anders sind und eine andere Redensart haben. Mit Menschen in einer anderen Sprache sprechen.

Mir gefällt die Abwechslung mit hektischen, ruhigen und langweiligen Momenten. Aber am besten gefällt es mir, wenn viel läuft und viele Gäste da sind.

Ich habe gelernt, Ziele zu setzen, die Arbeit immer wieder zu trainieren und mit der Berufsbildnerin zu besprechen. Es ist wichtig, mich anzustrengen und das Tempo zu steigern. Es hilft das Berufliche vom Privaten zu trennen und mich auf die Arbeit zu konzentrieren. Verantwortung übernehmen. Lernen, Ruhe zu bewahren, auch in schwierigen Situationen.

Geholfen haben mir die Berufsbildnerinnen und die Arbeitsbeschriebe, die wir bei uns im Restaurant haben.

Unsere Zukunftsträume gehen in folgende Richtung:

Ich werde im erlernten Beruf mit Kundenkontakt arbeiten. Vielleicht in einem grossen Hotel, in einem grossen Serviceteam mit einem guten Teamgeist.

In 5 Jahren werde ich vielleicht zum Chef ernannt. Vielleicht werde ich selbst ein Restaurant leiten, so wie mein Onkel.

Ich möchte weiterhin im Servicebereich arbeiten und in 5 Jahren werde ich Mama von zwei Kindern sein.





Bäckerei

Das kreative, abwechslungsreiche Arbeiten in der Bäckerei gefällt mir sehr gut.

Die Velofahrt zum Arbeitsplatz hilft mir, erfolgreich in den Tag zu starten. Den „langen“ Nachmittag genieße ich sehr. Das Team ist toll. Die Ausbildung gefällt mir gut, die Arbeitszeiten sind toll.

Ich musste auf meinem Ausbildungsweg diverse negative Erfahrungen machen. Jetzt bin ich an einem Punkt angelangt, wo ich mich in der Ausbildung wohlfühle und ich mich besser entfalten kann.

Eine gute Betreuung durch die Berufsbildner und ein gutes Wohnsetting haben mir sehr geholfen.

Unsere Zukunftsträume gehen in folgende Richtung:

Nach der Ausbildung möchte ich in einem Kleinbetrieb mein Wissen und Können unter Beweis stellen. Ich bin offen für eine Zweitausbildung, aber alles zum gegebenen Zeitpunkt.

Ich möchte ab Sommer 2023 in der VEBO arbeiten und in absehbarer Zeit eine Familie gründen.

Lernende Bäckerei Park 18, 1. und 2. Lehrjahr





Reinigung/Liegenschaftsdienst/Hauswirtschaft

Die enge Zusammenarbeit mit dem Reinigungsteam, den Berufsbildnern und meinen Mitlernenden bereitet mir viel Freude. Den Bereichswechsel, der alle 3 Monate in der Reinigung stattfindet, finde ich spannend, denn so kann ich immer wieder neue Mitlernende kennen lernen.

Die Berufsbildner haben mich immer gut begleitet und mir die Arbeitsaufträge gut erklärt. Ich finde, ich werde korrekt ausgebildet. Die Berufsbildner motivieren mich, meine Arbeit korrekt zu lernen und auszuführen.

Meine Zukunftsträume gehen in folgende Richtung:

Ich wünsche mir eine Anstellung als Hauswart, in der ich mein Erlerntes anwenden kann. In 5 Jahren sehe ich mich wieder topfit auf dem Fußballfeld. Mein großer Traum ist es, Fußballprofi zu werden und dafür gebe ich alles.

Nach dem Lehrabschluss möchte ich im Bereich Detailhandel oder Logistik eine EBA-Ausbildung absolvieren.

In 5 Jahren sehe ich mich in einer Anstellung im Hauswirtschaftlichen Bereich. Zum jetzigen Zeitpunkt sehe ich mich am ehesten im Bereich Wäscherei. Dies kann sich aber noch ändern. In der Zukunft würde ich gerne im Kanton Fribourg eine Anstellung finden. Das ist mein Zuhause und dort fühle ich mich am wohlsten.

Lernende Reinigung, Liegenschaftsdienst
und Hauswirtschaft Park 18, 1. und 2. Lehrjahr





Wäscherei Hauswirtschaft

In der Wäscherei bin ich eigentlich auch gern. Es gibt eigentlich nichts, was ich nicht gerne machen würde. Mühsam ist das Bügeln. Aber auch wenn es mal arbeiten gibt, die ich nicht gerne mache, ich mache es. Ich finde es ist toll, dass ich immer zu den Berufsbildnern gehen kann. Es hilft mir, dass die Arbeit abwechslungsreich ist.

Mir gefällt auch die Teamarbeit. Was ich auch noch sehr cool finde, ist das wir in der Wäscherei manchmal Musik hören dürfen. Ich durfte in diesen zwei Jahren so viel neue Dinge lernen z.B. wie Kochjacken bügeln, Herrenhemden, Blusen oder auch Hosen. Ich wusste am Anfang auch nicht, was Mangeln ist und mittlerweile weiss ich, was Mangeln ist und wofür man es braucht.

Ich denke, was mir am meisten geholfen hat ist, dass man bei dieser Ausbildung mehr Begleitung hat als bei einem anderen Ausbildungsplatz. Die Begleitung ist für mich sehr hilfreich!

Unsere Zukunftsträume gehen in folgende Richtung:

Also ich möchte mal für 1 oder 2 Jahre in der Hauswirtschaft bleiben und dann möchte ich eine Lehre in einem Kleiderladen im Detailhandel machen.

Ich werde in meiner Zukunft eine EFZ-Lehre als Servicfachfrau absolvieren und werde noch eine Weiterbildung machen.

Lernende Wäscherei Hauswirtschaft Park 18, 1. und 2. Lehrjahr



Jahresrechnung 2022

Zu Beginn des Jahres spürten wir in allen Arbeitsbereichen die Nachwehen der beiden Pandemiejahre. Erträge blieben weiterhin aus, Ausbildungsplätze konnten nicht gefüllt werden und das Personal konnte nur schwer ersetzt werden. In der zweiten Jahreshälfte freute es uns umso mehr, durften wir eine weitere Klasse beim praktischen Berufsvorbereitungsjahr eröffnen. Somit konnten wir die Anzahl der Auszubildenden aufrechterhalten.

Erfreulicherweise durften wir zu Beginn des 2022 ein neues ERP-System einführen. Die Digitalisierung geht voran und die Abläufe werden vereinfacht. Die Umstellung auf Swiss GAAP FER ab Geschäftsjahr 2022 ist gut gelungen. Gut vorbereitet blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

Spendenfonds

Zusammen mit den Lernenden des letzten Ausbildungsjahres feiern wir anfangs März jeweils den bevorstehenden erfolgreichen Lehrabschluss mit einer Winterwoche. Ab und zu hören wir von den Lernenden des ersten Ausbildungsjahres, wie sie sich schon auf dieses Highlight freuen und es ihnen Energie gibt, herausfordernde Situationen zu meistern. Dies und viele andere Zeichen der Wertschätzung werden durch den Spendenfonds ermöglicht. Dafür danken wir den Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Matthias Schuler, Finanzen



Jahresrechnung 2022:

Bilanz per 31. Dezember	2022 (CHF)	2021 (CHF)
Flüssige Mittel	2'153'635	2'639'239
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220'285	137'288
Übrige kurzfristige Forderungen	194'626	31'738
Vorräte 131'092	112'366	
Aktive Rechnungsabgrenzung	181'263	124'361
Umlaufvermögen	2'880'901	3'044'992
Finanzanlagen	79'490	85'679
Sachanlagen	15'306'540	15'867'340
Immaterielle Werte	224'000	251'700
Anlagevermögen	15'610'030	16'204'719
Aktiven	18'490'931	19'249'711
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	512'103	180'061
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	560'000	1'340'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'072	106'800
Passive Rechnungsabgrenzung	237'945	262'309
Kurzfristiges Fremdkapital	1'329'120	1'889'170
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	10'320'000	9'600'000
Langfristiges Fremdkapital	10'320'000	9'600'000
Kapital Mitarbeiterfonds	105'658	111'728
Kapital Mitarbeiterfonds Hallers brasserie	26'597	13'800
Kapital Spendenfonds	551'227	590'626
Zweckgebundene Fondskapitalien	683'482	716'154
Organisationskapital	6'158'329	7'044'387
Passiven	18'490'931	19'249'711

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember	2022 (CHF)	2021 (CHF)
Betriebsertrag	7'212'087	7'346'777
Materialaufwand	-559'552	-414'801
Personalaufwand	-4'919'719	-5'004'285
Sachaufwand	-1'866'861	-1'838'905
EBITDA	-134'045	88'786
Abschreibungen	-861'642	-728'926
Betriebsergebnis (EBIT)	-995'687	-640'140
Finanzergebnis	-139'550	-134'556
Betriebsfremdes Ergebnis	208'549	238'774
Ausserordentliches Ergebnis	7'957	6'249
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	-918'731	-529'673
Veränderung Fondskapital	32'672	-14'180
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-886'059	-543'853

Die komplette Jahresrechnung mit Anhang und Revisionsbericht kann bei uns angefordert werden.

Revisionsstelle: Gfeller + Partner AG, Bern

Spenden

Einnahmen Spendenfonds

Spenden ab CHF 500.00

RVA Versicherungsbroker AG, c/o Martin Stuber, Ittigen	5'000
Gemeinnütziger Frauenverein, Liebefeld	2'000
Konrad Schrenk, Liebefeld	1'200
René Kissling, Köniz	1'180
Heinrich Cotting, Muri b. Bern	1'000
Margrit Loosli, Bern	1'000
Valiant Bank AG, Bern	1'000
Maria Schmid, Oberwil bei Zug	800
La Dolce Vita, Bridge Club, Bern	760
Veronica Eichenberger, Schliern b. Köniz	755
Dorfmusik Thörishaus, Kollekte Adventskonzert Thörishaus	677
Linder & Löttscher AG, Bern	500
Brigitta Pauli-Glutz, Bern	500
Total CHF	16'372

Spenden ab CHF 100.00

Hans Jürg Auf der Maur, Spiegel b. Bern	400
Heinz Schaad, Köniz	350
Jürg Häfliger, Liebefeld	300
Anna Maria Ludi, Gümligen	300
Jan Krarup-Dietiker, Oberwil BL	250
Morgenegg AG, Köniz	250
Vera Sterchi-Wiesendanger, Spiegel b. Bern	250
Walter Bigler, Dänikon ZH	200
Rudolf Bucher, Liebefeld	200
Ulrich Frey, Münsingen	200
Adelheid Hari, Wabern	200
Dr. Susanne Inaebnit, Ittigen	200
Marina und Joseph Jung, Zug	200
Reinhard Kämpf, Bern	200
Rita Maag, Spiegel b. Bern	200
Andreas Stricker, Fraubrunnen	200
Ruth Anna Marie Gasser, Liebefeld	150
Barbara Küng-Fischer, Niederscherli	150
Rudolf Oester Schori, Spiegel b. Bern	150
Regina Spycher, Bern	150
Karin und Benjamin Turtschi, Wiler b. Utzenstorf	150
Hansulrich und Ursula Hubschmid, Spiegel b. Bern	120
Total CHF	4'770

Spenden von CHF 100.00

Greti Aeby-Stuber, Utzenstorf; Reto Andri, Bern; Elisabeth Augsburg, Hinterkappelen; Verena Baumann, Liebefeld; Elsbeth Brugnoli-Roth, Köniz; Charles Chappuis, Spiegel b. Bern; Gertrud Christen, Köniz; Marie Ebinger-Debetaz, Köniz; F. Forster, Wabern; Rolf Frei, Liebefeld; Peter Glatthard, Münsingen; Ernst Gnägi, Bremgarten b. Bern; Christine Hostettler, Hinterkappelen; Brigitte und Peter Jenni, Wabern; Elisabeth Emma König Wälti, Köniz; Magda Lauper, Köniz; Marie Therese Liechti, Bern; Rosmarie Michel, Köniz; Anna Ochsner, Niederscherli; Alfred Pauli, Bern; Suzanne und Fredy Rayher-Bochud, Wabern; Erna Roth, Alterswil; Hildegard Klara Schneuwly, Schliern b. Köniz

Total CHF**2'300****Spenden unter CHF 100.00****Total CHF****910****Total Einnahmen Spendenfonds CHF****24'352****Verwendungen Spendenfonds**

Finanzierung Ausbildung Lernende zur Praktikerin PrA Hauswirtschaft 30'100
Winterwoche in Saas Grund 12'067
Abschiedsfeier und Geschenke 14'251
Spender Anlass 6'367
Dolmetscher 936
Administration 170

Total Verwendungen Spendenfonds CHF**63'892****Einnahmen Mitarbeitendenfonds**

Trinkgelder aus unseren Arbeitsbereichen Park 18

Total Einnahmen Mitarbeitendenfonds CHF**8'532****Verwendungen Mitarbeitendenfonds**

Personalanlässe 13'450
Geschenke Mitarbeitende 1'200
Administration 4

Total Verwendungen Mitarbeitendenfonds CHF**14'654****Einnahmen Mitarbeitendenfonds** Hallers brasserie tout le monde

Trinkgelder

30'481

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, Bern

20'000

Total Einnahmen Mitarbeitendenfonds CHF Hallers brasserie tout le monde**50'481****Verwendungen Mitarbeitendenfonds** Hallers brasserie tout le monde

Verwendung Betrieb

20'000

Verteilung an Mitarbeitende

14'361

Teamevent, Arbeitskleider

3'325

Total Verwendungen Mitarbeitendenfonds CHF Hallers brasserie tout le monde**37'686**



IMPRESSUM:

Geschäftsstelle:

Stiftung Steinhölzli

Kirchstrasse 24, 3097 Liebefeld

Telefon 031 978 21 11

info@steinhoelzli.ch, www.steinhoelzli.ch

Bildung

Park 18

Hildegardstrasse 18, 3097 Liebefeld

info@park.ch, www.park18.ch

1. Arbeitsmarkt

Hallers brasserie tout le monde

Hallerstrasse 33, 3012 Bern

genuss@hallersbrasserie.ch,

www.hallersbrasserie.ch

Redaktion:

Thomas Müller

Bilder

© Martin Bichsel, www.martinbichsel.com

Druck

flyeralarm



P A R K | 1 8

Haller^s
brasserie
tout le monde

